



**Lebenshilfe**  
Dresden

**Übersicht der Bildungsangebote für  
Freiwillige im Freiwilligendienst,  
Mitarbeiter/innen im Ehrenamt / Nebenamt  
und  
Festangestellte Mitarbeiter/innen**

**2017**



### Anmeldung/ Bestätigung zu Bildungsangeboten

Die Anmeldung erfolgt über das Anmeldeformular (letzte Seite) oder per E-Mail bei der Freiwilligenkoordination.

Jede/r bekommt per E-Mail eine Bestätigung, für welche Schulungen er/sie verbindlich angemeldet ist, darum ist die **Angabe einer E-Mail-Adresse besonders wichtig**.

Es entstehen für die Teilnehmenden keine Kosten. Gegen einen Obolus wird auch ein Mittagessen angeboten.

**Circa eine Woche vor jeder Veranstaltung, senden wir eine E-Mail und teilen den genauen Veranstaltungsort sowie die genauen Zeiten mit. Schulungsorte und –zeiten können sich ab und zu ändern. Deshalb bitte immer ein paar Tage vor der angemeldeten Schulung ins Mailpostfach schauen. Sollte nach der Anmeldung die Teilnahme doch nicht möglich sein, MUSS UMGEHEND eine Abmeldung im Büro der Freiwilligenkoordination erfolgen. Auch bei kurzfristiger Krankheit ist eine Information notwendig!**

**Bei zu geringer Teilnehmerzahl kann die Schulung auch kurzfristig durch die Lebenshilfe Dresden e.V. abgesagt werden.**

### Anzahl der Schulungen/ Workshops

*Für alle Nebenamtler/innen gilt:*

Die Teilnahme an 1 Schulung pro Halbjahr, also 2 Schulungen pro Jahr, ist **verbindlich**. Die Teilnahme an weiteren Schulungen ist möglich und gewünscht. Für alle neuen Nebenamtler/innen ist die **Teilnahme an Basisschulung 1 UND 2 verbindlich**. Gern können auch sie an weiteren Schulungen teilnehmen.

**Laut Betreuungsangeboteverordnung müssen sich alle Nebenamtler/innen weiterbilden!!**

*Für BFDler/innen gilt:*

Wie viele Bildungstage ihr absolvieren müsst, findet ihr in eurer BFD-Vereinbarung. Zu den Bildungstagen gehören in der Regel 5 Bildungstage der politischen Bildung und die Reflexionstage (RT & AT), für die ihr euch **nicht** extra anmelden müsst. Die restlichen Bildungstage sind mit Schulung aus diesem Bildungsplan aufzufüllen. Bitte meldet euch für diese rechtzeitig an.

***Bei Fragen könnt ihr stets die Mitarbeiter/innen in der Freiwilligenkoordination ansprechen.***

Tabelle 1

Termin	Uhrzeit	Titel	Nur für TN im BFD	Ort
14.01.2017	9.00 – 15.00 Uhr	Umgang mit Konflikten		Josephinenstr. 31
21.01.2017	9.00 - 16.00 Uhr	Basisschulung 1		Altgorbitzer Ring 1
26.01.2017	9.00 – 17.00 Uhr	BFD: Wie solls nach dem BFD für mich weitergehen?	x	Josephinenstr. 31
28.01.2017	9.00 – 15.00 Uhr	Umgang mit Aggressionen und herausforderndem Verhalten		Josephinenstr. 31
04.02.2017	9.00 – 16.00 Uhr	Basisschulung Teil 1		Josephinenstr. 31
11.02.2017	9.00 – 16.00 Uhr	Basisschulung Teil 2		Josephinenstr. 31
23.02.2017	9.00 – 17.00 Uhr	BFD: Besuch des BBB und FBB	x	Josephinenstr. 31
04.03.2017	9.00 – 16.00 Uhr	Psychische Erkrankungen		Josephinenstr. 31
11.03.2017	9.00 – 15.00 Uhr	Spielen und Freizeit gestalten		Josephinenstr. 31
18.03.2017	9.00 – 15.00 Uhr	Autismus – Ein bisschen anders (als in Filmen)		Josephinenstr. 31
25.03.2017	9.00 – 15.00 Uhr	Erste Hilfe		Josephinenstr. 31
30.03.2017	9.00 – 17.00 Uhr	BFD: Besuch der Gedenkstätte Pirna-Sonnenstein	x	
01.04.2017	9.00 – 16.00 Uhr	Basisschulung Teil 2		Josephinenstr. 31
22.04.2017	9.00 – 15.00 Uhr	Psychomotorik – Was ist das denn?		Altgorbitzer Ring 1
08.04.2017	9.00 – 16.00 Uhr	Basisschulung Teil 1		Josephinenstr. 31
27.04.2017	9.00 – 17.00 Uhr	BFD: Besuch des Bundestages in Berlin	x	
29.04.2017	9.00 – 15.00 Uhr	Rechtliche Grundlagen		Josephinenstr. 31
06.05.2017	9.00 – 15.00 Uhr	Gewitter im Gehirn – Was ist Epilepsie?		Josephinenstr. 31
12.05.2017	16.00 – 21.00 Uhr	Rückengerechtes Heben und Tragen		Josephinenstr. 31
13.05.2017	9.00 – 15.00 Uhr	Grundpflege – Wie pflege ich richtig?		Josephinenstr. 31
18.05.2017	9.00 – 17.00 Uhr	BFD: Besuch des Kinderheims	x	
20.05.2017	9.00 – 15.00 Uhr	Erste Hilfe		Josephinenstr. 31
03.06.2017	9.00 – 15.00 Uhr	Sterben und Sterbebegleitung – Arbeit eines Hospizdienstes		Canalettostr. 13
17.06.2017	9.00 – 15.00 Uhr	Umgang mit Aggressionen und herausforderndem Verhalten		Josephinenstr. 31
17.06.2017	9.00 – 16.00 Uhr	Basisschulung Teil 2		Josephinenstr. 31
24.06.2017	9.00 – 15.00 Uhr	Umgang mit Konflikten		Altgorbitzer Ring 1
24.06.2017	9.00 – 16.00 Uhr	Basisschulung Teil 1		Altgorbitzer Ring 1
29.06.2017	9.00 – 17.00 Uhr	BFD: Das Ziel nicht aus den Augen verlieren - Bogenschießen	x	
27.07.2017	9.00 – 17.00 Uhr	BFD: Besuch des Wohnheims „Forsythienstraße“	x	Josephinenstr. 31

Tabelle 1

Termin	Uhrzeit	Titel	Nur für TN im BFD	Ort
12.08.2017	9.00 – 16.00 Uhr	Basisschulung Teil 2		Josephinenstr. 31
19.08.2017	9.00 – 16.00 Uhr	Basisschulung Teil 1		Josephinenstr. 31
31.08.2017	9.00 – 20.00 Uhr	BFD: Dilemmadiskussion und Jahresabschluss	x	Josephinenstr. 31
01.09.2017	9.00 - 17.00 Uhr	BFD: Begrüßungsveranstaltung	x	Josephinenstr. 31
02.09.2017	9.00 – 15.00 Uhr	Lachen ist gesund – Humor in der Betreuung		Josephinenstr. 31
08.09.2017	16.00 – 21.00 Uhr	Rückengerechtes Heben und Tragen		Schleswiger Str. 17
09.09.2017	9.00 – 15.00 Uhr	Grundpflege – Wie pflege ich richtig?		Josephinenstr. 31
15.09.2017	16.00 – 20.00 Uhr	Unterstützte Kommunikation Teil 1		Josephinenstr. 31
18.09.2017	16.00 - 19.00 Uhr	Unterstützte Kommunikation Teil 2		Burkersdorfer Weg 20-22
23.09.2017	9.00 – 15.00 Uhr	Erste Hilfe		Josephinenstr. 31
28.09.2017	9.00 – 17.00 Uhr	BFD: Los geht's! Das erwarte ich im BFD...	x	Josephinenstr. 31
30.09.2017	9.00 – 15.00 Uhr	Kommunikation braucht keine Worte - Basale Stimulation		Josephinenstr. 31
07.10.2017	9.00 – 16.00 Uhr	Basisschulung Teil 1		Josephinenstr. 31
21.10.2017	9.00 – 16.00 Uhr	Basisschulung Teil 2		Altgorbitzer Ring 1
21.10.2017	9.00 – 15.00 Uhr	Gewitter im Gehirn – Was ist Epilepsie?		Altgorbitzer Ring 1
26.10.2017	9.00 – 17.00 Uhr	BFD: Besuch der Einrichtungen auf der Bernhardstraße	x	Josephinenstr. 31
27.10.2017	16.00 – 20.00 Uhr	Sexualität und Behinderung Teil 1		Josephinenstr. 31
28.10.2017	9.00 – 15.00 Uhr	Sexualität und Behinderung Teil 2		Josephinenstr. 31
04.11.2017	9.00 – 15.00 Uhr	Rechtliche Grundlagen		Josephinenstr. 31
10.11.2017	16.00 – 21.00 Uhr	Rückengerechtes Heben und Tragen		Schleswiger Str. 17
11.11.2017	9.00 – 15.00 Uhr	Grundpflege – Wie pflege ich richtig?		Josephinenstr. 31
18.11.2017	9.00 – 15.00 Uhr	Autismus – Ein bisschen anders (als in Filmen)		Altgorbitzer Ring 1
18.11.2017	9.00 – 16.00 Uhr	Psychische Erkrankungen		Altgorbitzer Ring 1
25.11.2017	9.00 – 15.00 Uhr	Umgang mit Aggressionen und herausforderndem Verhalten		Josephinenstr. 31
23.11.2017	9.00 – 17.00 Uhr	BFD: Besuch der Kindertagesstätte auf der Wintergartenstraße	x	
14.12.2017	9.00 – 17.00 Uhr	BFD: Reflexions- und Austauschtag	x	Josephinenstr. 31

Änderungen bitte vorbehalten und immer den aktuellen Schulungsplan im Internet verwenden.

## **Schulung: Umgang mit Konflikten**

(Veranstaltung zur Kompetenzförderung)

**Termin(e):** 14.01., 24.06.2017

**Dauer:** 09.00 – 15.00 Uhr

**Ort:** 14.01.2017: Josephinenstr. 31; 24.06.2017: KJH InterWall, Altgorbitzer Ring 1

**Dozent/in:** Gabriele May und Thomas Ristau

### **Inhalte:**

Situationen, in denen verschiedene Ansichten aufeinanderstoßen, lassen sich im Alltag leider (oder zum Glück?) häufig nicht vermeiden. Wie gehen wir damit um? Welche Möglichkeiten haben wir, uns fair und vielleicht sogar gelassen gegenüber zu treten? Vor allem dann, wenn unser Gegenüber mit einer Art begegnet, in der wir die Achtung vermissen oder uns angegriffen fühlen. Welche Chancen können Konflikte für uns und unsere Entwicklung haben?

Die Veranstaltung stellt Möglichkeiten vor, wie wir uns in schwierigen Situationen wertschätzend begegnen können.

### **Ziele:**

- Kennenlernen der Methode der „gewaltfreien Kommunikation“
  - eigenes Konfliktverhalten reflektieren
  - Auseinandersetzung mit eigenen Lösungsstrategien
  - Ausprobieren von weiteren Lösungsansätzen
- 

## **Schulung: Psychomotorik – Was ist das denn?**

(Veranstaltung zur Kompetenzförderung)

**Termin(e):** 21.01.2017

**Dauer:** 09.00 – 15.00 Uhr

**Ort:** Josephinenstr. 31

**Dozent/in:** Beate Lippmann

### **Inhalte:**

Psychomotorik beschreibt die Beziehung zwischen dem Geistig-Seelischen und dem Körperlich-Motorischen, woraus sich eine ganzheitliche Entwicklungsförderung von Motorik und Wahrnehmung ableiten lässt. Das bedeutet, dass wir durch Bewegung geistiges Lernen fördern können. Wie ihr dieses Konzept in die Betreuung von Menschen mit Behinderung spielerisch einbinden könnt, erfahrt ihr in der Schulung. Dabei sollen vor allem das praktische Ausprobieren und die persönliche Erfahrung im Mittelpunkt stehen.

### **Ziele:**

- Kennenlernen des Konzepts der Psychomotorik
- Kennenlernen von Bewegungsspielen, die entwicklungsfördernd sind
- praktisches Ausprobieren von Bewegungsübungen und Trainingsmöglichkeiten

## **Schulung: Umgang mit Aggressionen und herausforderndem Verhalten (Veranstaltung zur Kompetenzförderung)**

**Termin(e):** 28.01., 17.06., 25.11.2017

**Dauer:** 9.00 – 15.00 Uhr

**Ort:** Josephinenstr. 31, 01069 Dresden, Geschäftsstelle der Lebenshilfe

**Dozent/in:** Ingo Ungefehr

### **Inhalte:**

Immer häufiger sehen wir uns, nicht nur im Arbeitskontext in Situationen wieder, in denen Menschen herausforderndes oder aggressives Verhalten zeigen. Diese Verhaltensweisen sind in der Regel für alle Seiten problematisch.

Eine Eskalation dieser Situationen kann oft bereits im Ansatz verhindert werden, wenn wir uns die Entstehung aggressiven Verhaltens vergegenwärtigen. Die Schulung wird neben theoretischem Wissen, Anregungen und Hinweise für den Umgang mit entsprechenden Situationen geben. Im Rahmen der Veranstaltung soll es ausreichend Möglichkeit geben, sich praktisch mit der Thematik und den persönlichen (Aggressions-) Verhalten auseinander zu setzen.

### **Ziele:**

- Vermittlung von Kenntnissen über wesentliche Faktoren, die für das Entstehen von Aggressionen bedeutsam sind
- Erkennen und Weiterentwickeln von persönlichen Haltungen und Stärken
- Vermittlung von Kenntnissen über Interventionsmöglichkeiten

---

## **Schulung: Basisschulung 1 – Werte – Leitbild - Menschenbild**

**Termin(e):** 04.02., 08.04., 24.06., 19.08., 07.10.2017

**Dauer:** 09.00 – 16.00 Uhr

**Ort:** Josephinenstr. 31, am 24.06. im KJH InterWall, Altgorbitzer Ring 1

**Dozent/in:** Sophia Mackert, Manuela Scharf oder Paula Starre

### **Inhalte:**

Ihr habt euch für einen Einsatz beim Lebenshilfe Dresden e.V. entschieden und werdet zukünftig Menschen mit Behinderung in verschiedenen Alltagssituationen begleiten. Aber wie begegne ich Menschen mit Behinderung (selbst-)sicher? Wie kann ich sie in ihrem Alltag unterstützen, ohne ihnen ihre Fähigkeiten abzusprechen? Welche Werte sind mir im Umgang mit anderen Menschen wichtig? Welche Werte sind in Grundsatzprogrammen und Leitlinien der Lebenshilfe verankert? Welche Werte und welches Menschenbild bringe ich mit? – Und passen die eigenen Bilder zum Geforderten?

Die Schulung richtet sich an all jene, die mit ihrem Einsatz gerade starten. Es soll Raum für Fragen gegeben und Unsicherheiten aufgegriffen werden.

### **Ziele:**

- Sensibilisierung für die Gestaltung von Begegnungen insbesondere MmB
- eigene Motivation für den Einsatz reflektieren

## **Schulung: Basisschulung 2**

**Ich verstehe dich (nicht). Ich kann dich (nicht) gut verstehen. Verstehst du mich richtig? kommunikative Kompetenzen**  
(Veranstaltung zur Kompetenzförderung)

**Termin(e):** 11.02., 01.04., 17.06., 12.08., 21.10.2017

**Dauer:** 09.00 – 16.00 Uhr

**Ort:** Josephinenstr. 31, am 21.10. im KJH InterWall, Altgorbitzer Ring 1

**Dozent/in:** Thomas Ristau und Gabriele May

### **Inhalte:**

Wenn wir Menschen begegnen, findet Kommunikation statt. Wir kommunizieren in gesprochener Sprache, aber vor allem mit unserer Körpersprache –also zum Beispiel mit Gestik, Mimik und unsere Körperhaltung. In unseren Begegnungen wollen wir das Gegenüber verstehen und selbst verstanden werden. In der Veranstaltung wollen wir Grundlegendes zum Thema Kommunikation kennenlernen und verschiedene Einflussfaktoren näher betrachten. Mit Hilfe von Übungen und praktischen Erfahrungen wollen wir für das eigene Kommunikationsverhalten sensibilisieren.

### **Ziele:**

- Kennenlernen von Kommunikationsmodellen
- Begegnung eigener Bewertungsstrategien und möglicher Einflussfaktoren
- Gestaltung von Kommunikations- und Gesprächssituationen – Welche Bedingungen sind für mich fördern und welche Bedingungen empfinde ich eher als hemmend oder hinderlich?
- Kennenlernen der Unterstützungsstrukturen innerhalb der Lebenshilfe Dresden

---

## **Schulung: Psychische Erkrankungen – Ein Einblick**

(Veranstaltung zur Kompetenzförderung)

**Termin(e):** 04.03., 18.11.2017

**Dauer:** 09.00 – 16.00 Uhr

**Ort:** 04.03.: Josephinenstr. 31; 18.11.: KJH InterWall, Altgorbitzer Ring 1

**Dozent/in:** Ina Bogisch

### **Inhalte:**

Psychische Erkrankungen sind die am wenigsten (be-)greifbaren Erkrankungen, da sich ihr oft nicht deutlich sichtbaren Symptome sehr unterschiedlich äußern und für Außenstehende häufig nicht nachvollziehbar sind. Wie können wir betroffenen Menschen begegnen und sie in ihrem Alltag unterstützen? In dieser Veranstaltung geht es weniger um die Beschreibung und Erklärung der einzelnen Erkrankungen. Vielmehr wollen wir gemeinsam herausarbeiten, welche eigenen Kompetenzen nötig sind, um die Begegnungen und Betreuungssituationen für beide Seiten gelingend zu gestalten. In den Blick genommen werden sollen die eigenen Ressourcen und deren mögliche Wirkungsweise im Kontext mit psychischen Erkrankungen.

### **Ziele:**

- theoretische Auseinandersetzung mit der Entstehung, und den Symptomen von psychischen Erkrankungen
- Begegnung der eigenen Ressourcen - Reflexion
- Sensibilisierung für den Umgang mit Menschen mit psychischen Erkrankungen

## **Schulung: Spielen und Freizeit gestalten (Zusatzangebot)**

**Termin(e):** 11.03.2017

**Dauer:** 09.00 – 15.00 Uhr

**Ort:** Josephinenstr. 31

**Dozent/in:** René Porst

### **Inhalte:**

Gern möchten wir den Alltag oder die Ferienreisen möglichst erlebnisreich für unsere Zu-Betreuenden gestalten. Nicht selten sind wir nach kurzer Zeit ratlos und suchen nach neuen Ideen oder Spielen. Die Schulung gibt Anregungen für Freizeitbeschäftigungen bei denen Kommunikation und Kreativität im Vordergrund stehen. Das Ausprobieren dieser ist dabei zentraler Punkt, aber die theoretische Auseinandersetzung mit der Bedeutung des Spielens soll nicht zu kurz kommen.

### **Ziele:**

- neue Ideen und Anregungen für die Freizeitgestaltung für Menschen mit Behinderung in verschiedenen Kontexten bekommen
- Spiele mit ihren verschiedenen Varianten selbst ausprobieren
- Thematisierung von Chancen und Risiken der Spiele in Bezug auf verschiedene Behinderungsarten

---

## **Schulung: Autismus – Ein bisschen anders (als in Filmen)** (Veranstaltung zur Kompetenzförderung)

**Termin(e):** 18.03., 18.11.2017

**Dauer:** 09.00 – 15.00 Uhr

**Ort:** 18.03.2017: Josephinenstr. 31; 18.11.2017: KJH InterWall, Altgorbitzer Ring 1

**Dozent/in:** Bettina Bönsch

### **Inhalte:**

„Autismus“ ist vielen als Begriff für eine Krankheit bekannt, auch in Film und Fernsehen wird sich immer wieder mit diesem Krankheitsbild beschäftigt. Aber es gibt viele verschiedene Formen und Spektren dieser Art der Behinderung.

In dieser Veranstaltung geht es weniger um die Beschreibung und Erklärung der einzelnen Formen. Vielmehr wollen wir gemeinsam herausarbeiten, welche eigenen Kompetenzen nötig sind, um die Begegnungen und Betreuungssituationen für beide Seiten gelingend zu gestalten. In den Blick genommen werden sollen die eigenen Ressourcen und deren mögliche Wirkungsweise im Kontext mit autistischen Störungen. Hilfreich zur Seite stehen uns hier die Erzählungen und Berichte einer betroffenen Mutter.

### **Ziele:**

- Erklärungs- und Beschreibungsansätze für verschiedenen Störungen
- Sensibilisierung für mögliche Besonderheiten in der Begegnung mit Menschen mit Autismusspektrumsstörungen
- Begegnung der eigenen Ressourcen – Reflexion und praktische Hilfestellungen für die Alltagsbegleitung von Menschen mit diesen Besonderheiten



## **Schulung: Erste Hilfe**

**Termin(e):** 25.03., 20.05., 23.09.2017

**Dauer:** 09.00 – 15.00 Uhr

**Ort:** Josephinenstr. 31

**Dozent/in:** Notfallmanagement Dresden

### **Inhalte:**

Egal ob im Ehrenamt oder im privaten Alltag: Unfälle können immer und überall passieren. In der Schulung erlernen die Teilnehmer/innen Sofortmaßnahmen, die sie im Notfall anwenden können und zum Teil auch verpflichtet sind. Das praktische Üben anhand von Fallbeispielen eine zentrale Methode ist.

### **Ziele:**

- Vermittlung der aktuellen Richtlinien der Ersten Hilfe, um in möglichst vielen Notfallsituationen schnell und einfach helfen zu können

---

## **Schulung: Rechtliche Grundlagen**

**Termin(e):** 29.04., 04.11.2017

**Dauer:** 09.00 – 15.00 Uhr

**Ort:** Josephinenstr. 31

**Dozent/in:** Gabriele May

### **Inhalte:**

Menschen mit Behinderung ehrenamtlich zu betreuen ist für viele eine Herzensangelegenheit, aber es gibt auch viele Rechte, die einen Rahmen für die Betreuung bilden. Wie steht es beispielsweise um die Aufsichtspflicht? Was gibt es dabei zu beachten? Wie Sorge ich während der Betreuung für die Unversehrtheit meiner Zu-Betreuenden und auch für meine eigene Unversehrtheit? In welchen Fällen hafte ich für Schäden? Diese und weitere Fragen wollen wir in der Schulung beantworten, also scheut euch nicht, eigene Fragen einzubringen.

### **Ziele:**

- Eigene Rechte und Pflichten innerhalb von Betreuungskontexten kennenlernen
- Darstellung und Klärung von Fallbeispielen
- Klärung von allgemeinem Vertragsrecht und Haftungsfragen

## **Schulung: Gewitter im Gehirn – Was ist Epilepsie? (Zusatzangebot)**

**Termin(e):** 06.05., 21.10.2017

**Dauer:** 09.00 – 15.00 Uhr

**Ort:** 06.05.2017: Josephinenstr. 31; 21.10.2017: KJH InterWall, Altgorbitzer Ring 1

**Dozent/in:** Maria Lippold (Epilepsie-Zentrum Kleinwachau)

### **Inhalte:**

Epileptischer Anfall? Hoffentlich nicht in meiner Betreuungszeit!

Viele Menschen mit Behinderung haben Epilepsie. Um Menschen mit Epilepsie gut und (selbst)-sicher betreuen zu können, sind Kenntnisse über die Krankheit und die ersten Schritte bei einem Krampfanfall grundlegend. In der Schulung haben alle Interessierte die Möglichkeit, das Krankheitsbild „Epilepsie“ genau unter die Lupe zu nehmen und sich für den Fall des Anfalls grundständig zu informieren.

### **Ziele:**

- Abbau von Ängsten und Unsicherheiten im Umgang mit Menschen mit Epilepsie sowie auftretenden epileptischen Anfällen mit dem Ziel, auftretenden Handlungsbedarf zu erkennen und umzusetzen
- Erlangung von Grundkenntnissen und darüber hinaus Erlangen von mehr Sicherheit

---

## **Schulung: Rückengerechtes Heben und Tragen**

**Termin(e):** 12.05., 08.09., 10.11.2017

**Dauer:** 16.00 – 21.00 Uhr

**Ort:** Schleißwiger Str. 17

**Dozent/in:** Jens Schoen

### **Inhalte:**

In der Betreuung von Menschen mit Behinderung kommt es häufig zu Situationen, in denen wir die Zu-Betreuenden in ihren Bewegungen in unterschiedlichem Maße unterstützen müssen. Als Beispiel seien der Transfer vom Rollstuhl ins Bett oder Wege im Rahmen der Körperpflege genannt. Viele verwenden dabei die altbekannte „Hauruck-Methode“, die weder für die Zu-Betreuenden noch für uns als Betreuer/innen die beste Lösung ist.

In der Schulung wird erklärt und geübt, wie man verschiedene Hebe- und Tragetechniken so anwendet, dass der eigene Bewegungsapparat geschont wird und sich der/die Zu-Betreuende sicher und wohl fühlt. Diese Techniken sind sowohl im Betreuungsalltag als auch im privaten Alltag anwendbar.

### **Ziele:**

- Kennenlernen von rückengerechten Hebe- und Tragetechniken für den Betreuungsalltag
- praktisches Üben der Techniken
- Transfer in verschiedene Situationen im privaten sowie in den Berufsalltag

## **Schulung: Grundpflege – Wie begegne ich Menschen in Pflegesituationen? (Zusatzangebot)**

**Termin(e):** 01.07., 09.09., 11.11.

**Dauer:** 9.00 – 15.00 Uhr

**Ort:** Josephinenstr. 31, 01069 Dresden, Geschäftsstelle der Lebenshilfe

**Dozent/in:** Frank Ulbrich

### **Inhalte:**

Körperpflege, Toilettengangbegleitung, Essen reichen – diese unterstützenden Tätigkeiten fallen uns oft als erstes ein, wenn wir von Grundpflege sprechen. Dabei ist Grundpflege so viel mehr, als diese letztlich notwendigen Unterstützungen. Wir wollen uns diesem Thema aus einer anderen Perspektive nähern. Wir wollen der Frage nachgehen, mit welcher inneren Haltung begegnen wir Menschen, die in diesem Bereich Unterstützungsbedarf haben. Welche eigenen Gefühle begleiten uns in diesem Thema. Die praktische Anwendung von Materialien und Hilfsmitteln und die in diesem Zusammenhang oft gestellten Fragen wird selbstverständlich auch Inhalt der Veranstaltung sein.

### **Ziele:**

- Sensibilisierung für den respektvollen Umgang mit Menschen mit Unterstützungsbedarf im Bereich der Pflege
- eigene Haltung erkennen und reflektieren
- Vermittlung von Grundkompetenzen in der pflegerischen Alltagsbegleitung

---

## **Schulung: Sterben und Sterbebegleitung – Arbeit eines Hospizdienstes (Veranstaltung zum Kompetenzerwerb)**

**Termin(e):** 03.06.2017

**Dauer:** 09.00 – 15.00 Uhr

**Ort:** Christlicher Hospizdienst Dresden, Canalettostr. 13

**Dozent/in:** Ansgar Ullrich

### **Inhalte:**

Hospiz bedeutet Herberge, Raum schaffen für die Wünsche und Bedürfnisse schwerstkranker Personen – für das Leben in der Zeit schwerer Erkrankung und des Sterbens. Hospizdienste begleiten Menschen in ihren letzten Lebensstunden - und auch deren Angehörige. In der Schulung könnt Ihr erfahren, wie die Arbeit des Christlichen Hospizdienstes Dresden organisiert ist. Eigene Erfahrung mit Trauer können ausgetauscht werden und es wird die Möglichkeit geben, Fragen zu stellen.

### **Ziele:**

- Kennenlernen der Arbeit von Hospizdiensten
- eigenes Trauerverhalten reflektieren

## **Schulung: Lachen ist gesund – Humor in der Betreuung**

**Termin(e):** 02.09.2017

**Dauer:** 09.00 – 17.00 Uhr

**Ort:** Josephinenstr. 31

**Dozent/in:** Thomas Patri (Clown TomTom, MediClowns Dresden e.V.)

### **Inhalte:**

Lachen ist gesund! Das Humor und Lachen heilsam und zudem ein fabelhaftes Kommunikationsmittel sind, wissen viele. Aber wie können wir Humor gezielt in die Betreuung einbinden. Die Schulung bietet einen theoretischen Einstieg in die Auseinandersetzung mit Humor und Lachen, sowie Raum zum Probieren und „Sich-Austoben“ an humoristischen und komischen Übungen.

### **Ziele:**

- theoretische Auseinandersetzung mit Humor und Lachen, sowie deren Wirkung auf den Organismus
- Kennenlernen von humoristischen Spielen und Übungen
- praktisches Ausprobieren und Erleben von humoristischen Spielen

---

## **Schulung: Unterstützte Kommunikation (Zusatzangebot)**

**Termin(e):** Teil 1: 15.09., Teil 2: 18.09.2017

**Dauer:** Teil 1: 16.00 – 20.00 Uhr, Teil 2: 16.00 – 19.00 Uhr

**Ort:** Teil 1: Josephinenstr. 31, Teil 2: Schule am Burkersdorfer Weg, Burkersdorfer Weg 20-22

**Dozent/in:** Uwe Billerbeck

### **Inhalte:**

„Unterstützter Kommunikation“ ist ein Oberbegriff für alle pädagogischen oder therapeutischen Maßnahmen zur Erweiterung der kommunikativen Möglichkeiten von Menschen, die nicht oder kaum über Lautsprache verfügen. Beispiele dafür sind Bild- oder Symbolkarten, Tiptafeln oder Sprachcomputer. Im 1. Teil der Schulung kann man sich dieser Kommunikationsform theoretisch nähern und im 2. Teil gibt es die Möglichkeit verschiedene unterstützende Elemente auszutesten.

### **Ziele:**

- Annäherung an das Thema der Unterstützten Kommunikation
- Hintergrundinformationen zu dieser Kommunikationsform
- praktisches Ausprobieren verschiedener Elemente und Kommunikationsinstrumente

## **Schulung: Kommunikation braucht keine Worte - Basale Stimulation (Zusatzangebot)**

**Termin(e):** 30.09.2017

**Dauer:** 09.00 – 15.00 Uhr

**Ort:** Josephinenstr. 31

**Dozent/in:** Jens Schön

### **Inhalte:**

Basale Stimulation ist ein pädagogisch-therapeutisches und pflegerisches Konzept. Es unterstützt durch ganzheitliche, körperbezogene Kommunikation schwer beeinträchtigte Menschen und fördert ihre Wahrnehmungs-, Kommunikations- und Bewegungsfähigkeiten. Dabei werden vor allem die Sinne des/der Zu-Betreuenden angesprochen. Nähert euch dem Konzept inhaltlich und probiert euch in der Schulung praktisch aus.

### **Ziele:**

- Kennenlernen des Konzepts der Basalen Stimulation
- Anregungen für die Betreuung von Menschen mit Schwerstmehrfachbehinderungen
- Ausprobieren von Übungen der Basalen Stimulation

---

## **Schulung: Sexualität – immer noch ein Tabuthema? (Veranstaltung zum Kompetenzerwerb)**

**Termin(e):** Teil 1: 27.10., Teil 2: 28.10.2017

**Dauer:** Teil 1: 16.00 – 20.00 Uhr, Teil 2: 09.00 – 15.00 Uhr

**Ort:** Josephinenstr. 31

**Dozent/in:** Claudia Druve (Aids-Hilfe Dresden e.V.)

### **Inhalte:**

Sexualität ist ein grundsätzliches menschliches Bedürfnis und das Recht auf Sexualität ist für viele selbstverständlich – für Menschen mit Behinderung jedoch häufig leider nicht. Eltern und Betreuer/innen sind bei diesem Thema häufig verunsichert. Um offen und sicher diesem Thema zu begegnen, bedarf es zu allererst ein bewusst machen des eigenen thematischen Zugangs.

Die Schulung soll Interessierte an diese Thematik heranführen, Fragen beantworten und für einen verantwortungsvollen Umgang sensibilisieren.

### **Ziele:**

- Sensibilisierung für das Recht auf Sexualität von Menschen mit Behinderung
- eigene Sicht auf Sexualität reflektieren
- eigene Verantwortungspotentiale in der Betreuung erkennen

# BFD Reflexions- und Austauschstage

## Schulung: Begrüßungsveranstaltung

**Termin(e):** 01.09.2017

**Dauer:** 09.00 – 17.00 Uhr

**Ort:** Josephinenstr. 31

**Dozent/in:** Gabriele May

### Inhalte:

- Klärung von organisatorischen Angelegenheiten
- Kennenlernen der einzelnen Bundesfreiwilligen in den jeweils individuellen Kontexten
- Gruppenbildungsprozesse
- organisatorische Planung der Bildungstage für den Jahrgang 2017/2018

### Ziele:

- „Ankommen“ im BFD – im Träger – in der Einsatzstelle
- gegenseitiges Kennenlernen
- Infos zur Organisation, Struktur und des Ablaufs der BFD Zeit
- Raum für Fragen

## Schulung: Los geht's! Das erwarte ich im BFD...

**Termin(e):** 28.09.2017

**Dauer:** 09.00 – 17.00 Uhr

**Ort:** Josephinenstr. 31

**Dozent/in:** Gabriele May

### Inhalte:

Für einen Moment wollen wir an diesem Tag zurückschauen, wie seid ihr zum BFD gekommen, welche Motivationen bringt ihr mit, welche Erwartungen verbindet ihr mit dem BFD, der Einsatzstelle, der Gruppe.

Diesen Tag wollen wir auch nutzen, um uns kennenzulernen und über die ersten Erfahrungen auszutauschen. Außerdem werden wir euch einen Ausblick geben, was euch an den kommenden Bildungstagen erwartet. Eure eigenen Wünsche und Erwartungen sollen dabei natürlich mit einfließen. Bringt eure Ideen und Wünsche mit.

### Ziele:

- Gegenseitiges Kennenlernen
- Gestaltung der Bildungstage für das BFD-Jahr – Wünsche
- Verdeutlichung von Motivation und Eigenmotivation

## **Schulung: Geschichte der Arbeit mit Menschen mit Behinderung & Besuch des Hauses der sozialen Dienste**

**Termin(e):** 26.10.2017

**Dauer:** 09.00 – 17.00 Uhr

**Ort:** Treffpunkt wird noch bekannt gegeben

**Dozent/in:** Gabriele May + EST Leiter

### **Inhalte:**

Im Haus der sozialen Dienste begegnen uns sehr viele verschiedene Formen der Betreuung von Menschen mit Behinderung. Unser Blick in diese Einrichtung soll die Grundlage sein, um gemeinsam auf die Spur zu gehen, wie sich die soziale Arbeit insbesondere die Arbeit mit Menschen mit Behinderungen entwickelt hat. Ein besonderer Blick gilt hierbei der Entwicklung von Haltungen und der verschiedenen Menschenbilder. In diesen Zusammenhang wollen wir die Entwicklung von Institutionen, professionellen Handlungsansätzen, Instrumenten und Berufen stellen und gemeinsam diskutieren, welche dieser Kriterien und Ziele uns aus heutiger Sicht durchaus noch begegnen oder möglicherweise undenkbar sind.

Im folgenden Schritt wollen wir mit euch gemeinsam schauen, welche Bilder und Ideen der Einzelne aus seinem biographischen Hintergrund mitbringt.

### **Ziele:**

- Kennenlernen verschiedener Betreuungsformen von Menschen mit Behinderung
- Kennenlernen der Geschichte der Arbeit mit Menschen mit Behinderung
- Reflexion der eigenen Ideen und Bilder zum Thema Menschenbild

---

## **Schulung: Thema Inklusion & Besuch der Kindertagesstätte**

**Termin(e):** 23.11.2017

**Dauer:** 09.00 – 17.00 Uhr

**Ort:** Treffpunkt wird noch bekannt gegeben

**Dozent/in:** Gabriele May + EST Leiterin

### **Inhalte:**

Den Bildungstag wollen wir mit einem Besuch in unserer Kindertagesstätte beginnen. Wir werden Kinder mit und ohne Behinderung im gemeinsamen Tun erleben. Was Kinder nahezu mühelos schaffen, scheint in weiterführenden Institutionen häufig mit großen Hürden verbunden.

Im Verlauf des Tages wollen wir uns mit dem Thema Inklusion beschäftigen. Ausgehend von der auch von Deutschland unterzeichneten EU-Behindertenrechtskonvention wollen wir das Thema Inklusion über den nationalen Rahmen bis hin zum Dresdner Aktionsplan und dessen Umsetzung herunterbrechen. Wir wollen das Thema *Schule und Inklusion* streifen und der Frage nachgehen, was diese Themen mit jedem Einzelnen zu tun haben und welche Handlungsmöglichkeiten sich in den verschiedenen Einsatzstellen aber auch in persönlichen Bezügen entwickeln lassen.

### **Ziele:**

- Kennenlernen von Inhalten der EU Behindertenrechtskonvention + des Dresdner Aktionsplanes
- Auseinandersetzung mit diesen Inhalten
- Reflexion von Möglichkeiten im eigenen Handeln

## **Schulung: Motive – Was motiviert mich und andere? & Besuch der Wohnstätte in Dresden Gohlis**

**Termin(e):** 14.12.2017

**Dauer:** 09.00 – 17.00 Uhr

**Ort:** Treffpunkt wird noch bekannt gegeben

**Dozent/in:** Gabriele May + EST Leiter/innen

### **Inhalte:**

Den Bildungstag wollen wir mit dem Besuch in einer Wohnstätte beginnen. Ausgehend von den Erfahrungen der Freiwilligen wollen wir uns Fragen nach Motiven nähern.

Wie kann ich einen anderen Menschen zum Arbeiten oder einer alltäglichen und notwendigen Handlung motivieren? Welche Rolle spielen meine eigenen Motive?

Wir wollen diskutieren, welche Chancen aber auch welche Risiken sich in dem strukturellen Betreuungsangebot im Wohnstätten -Kontext verbergen und in welchem Zusammenhang diese mit den Themen Selbstbestimmung und Motivation stehen.

### **Ziele:**

- Erarbeitung, wie Motive entstehen
- Auseinandersetzung mit eigenen Motiven
- Herstellung des Zusammenhanges zwischen der Entwicklung von Motiven und Strukturen im Alltag eines Heimes / Wohnstätte am konkreten Beispiel

---

## **Schulung: Wie soll es nach dem BFD für mich weitergehen?**

**Termin(e):** 26.01.2017

**Dauer:** 09.00 – 17.00 Uhr

**Ort:** Josephinenstr. 31

**Dozent/in:** Referenten/innen der versch. Professionen + Gabriele May

### **Inhalte:**

Wie soll es für euch nach dem BFD weitergehen? Ausbildung, Studium oder neuer Job? Welche Vorstellungen und Wünsche und welche Möglichkeiten habt ihr?

Wir wollen uns mit den verschiedenen Berufsbildern des sozialen Bereichs beschäftigen. Wir laden Vertreter/innen der unterschiedlichen Professionen ein und stellen uns gegenseitig die verschiedenen Ausbildungsmöglichkeiten innerhalb und im Umkreis von Dresden vor. Einen großen Raum soll die Reflexion von eigenen Kompetenzen einnehmen.

### **Ziele:**

- Eigene Vorstellungen und Perspektiven reflektieren
- Konkretisieren von Wünschen und Möglichkeiten und beruflichen Vorstellungen



## **Schulung: Auseinandersetzung mit der eigenen Biographie bezüglich der persönlichen Wünsche**

**Termin(e):** April 2017  
**Dauer:** 09.00 – 16.00 Uhr  
**Ort:** Treffpunkt wird noch bekannt gegeben  
**Dozent/in:** Kunsttherapeuten, Malerin & Grafikern

### **Inhalte:**

An diesem Bildungstag erhaltet ihr die Möglichkeit, unter Begleitung – weniger unter direkter Anleitung, euch in eine persönliche biographische Reflexion zu begeben und diese mit selbst gewählten künstlerischen Materialien darzustellen und umzusetzen.

Dieser Tag wird von einer bewusst gestalteten äußeren Ruhe, von großer Achtsamkeit und persönlicher Aufmerksamkeit gekennzeichnet sein. Thematisch sind wir in der Entwicklung von inneren Bildern von Dingen, die wir uns wünschen bzw. wie wir sein wollen.

---

## **Schulung: Besuch der Gedenkstätte Pirna-Sonnenstein**

**Termin(e):** 30.03.2017  
**Dauer:** 09.00 – 17.00 Uhr  
**Ort:** Treff am Hauptbahnhof  
**Dozent/in:** Führung in der Gedenkstätte, pädagogisches Angebot: Workshops

### **Inhalte:**

In der Heil- und Pflegeanstalt Pirna-Sonnenstein ermordeten die Nationalsozialisten in den Jahren 1940/41 rund 13720 vorwiegend psychisch erkrankte Menschen und Menschen mit Behinderung.

Wir werden durch die Gedenkstätte geführt und werden uns mit der nationalsozialistischen „Euthanasie“ auseinandersetzen. Des Weiteren soll jede/r Einzelne in die Lage versetzt werden, sich eine eigene Meinung zu bilden.

In anschließenden Workshops und Gesprächsrunden werden wir uns aktuelle Fragen stellen, die unter anderem Themen wie Abtreibung, aktive Sterbehilfe und pränataler Diagnostik aufgreifen. Wir wollen gesellschaftlich ethisch moralische Werte diskutieren und Bezüge zu aktuellen Problemen herstellen.

### **Ziele:**

- Anregung zu einem kritischen Bewusstsein der eigenen Verantwortung in politischen und gesellschaftlichen Prozessen
- Vermittlung von historischem Wissen

## **Schulung: Besuch des Bundestages in Berlin**

**Termin(e):** 27.04.2017

**Dauer:** Wird noch bekannt gegeben

**Ort:** Treff am Hauptbahnhof

**Dozent/in:** Gabriele May

### **Inhalte:**

In Berlin erhaltet ihr die Möglichkeit, den Bundestag zu besuchen. Ihr werdet durch das imposante Gebäude geführt, trifft eine/n Abgeordnete/n, der/die euch Rede und Antwort steht und könnt bei einer Bundestagssitzung dabei sein. Außerdem bekommt ihr die Gelegenheit, die historischen Gebäude und deren Bedeutung rund um den Bundestag im zeitgeschichtlichen Kontext kennenzulernen.

### **Ziel:**

- Auseinandersetzung mit politischen Haltungen und Demokratieverständnis
  - Erweiterung des Allgemeinwissens
- 

## **Schulung: Ein Stück Biographie & Besuch des Kinderheims**

**Termin(e):** 18.05.2017

**Dauer:** 09.00 – 17.00 Uhr

**Ort:** Treffpunkt wird noch bekannt gegeben

**Dozent/in:** Gabriele May + EST Leiter/innen

### **Inhalte:**

Wir wollen den Bildungstag mit einem kurzen Besuch im Kinderheim für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen beginnen. Ausgehend von der Tatsache, dass Menschen, die vom Kinderheim hören, häufig den Bewohnerinnen und Bewohnern emotional sehr zugewandt reagieren und von Mitleid sprechen, wollen wir uns an diesem Tag verstärkt mit diesen Themen beschäftigen.

Was ist Mitleid? Wo kommt es überhaupt her? Welche Unterscheidung gibt es zur Empathie? Und welchen Einfluss haben diese Thema auf die Gestaltung der Zeit im Bundesfreiwilligendienst? Wie werden Anfänge, Verläufe und Abschiede gestaltet?

Mit Hilfe von verschiedenen Methoden wollen wir uns diesen Themen nähern und diskutieren. Von welchen Erwartungen, Beziehungen, Zielen oder Ängsten haben wir uns im Laufe unseres Lebens verabschiedet? Und in welchen Situationen haben wir einen neuen Start gewagt? Wir wagen eine Auseinandersetzung mit unserem bisherigen Lebensweg.

### **Ziele:**

- Welche persönlichen Erfahrungen für diesen Themenkreis bringt hier jeder mit?
- Auseinandersetzung mit eigenen Erfahrungen mit Anfängen und Abschieden
- praktische Tipps zur Gestaltung des Beendigungsprozesses im BFD für den Einzelnen

## **Schulung: Das Ziel nicht aus den Augen verlieren – intuitives Bogenschießen**

**Termin(e):** 29.06.2017

**Dauer:** 09.00 – 17.00 Uhr

**Ort:** Treffpunkt wird noch bekannt gegeben

**Dozent/in:** Robert Rämsch und Gabriele May

### **Inhalte:**

Beim Bogenschießen geht es um das richtige Maß von Spannung und Entspannung, um ein Ziel zu treffen. Genauso gibt es im Leben Phasen der (An-)Spannung und Entspannung. Wichtig ist eine Balance zwischen beiden zu finden, um die eigene Gesundheit erhalten und um unsere Ziele erreichen zu können.

Wann wurde der Bogen bei euch überspannt? Wann könnt ihr lockerlassen? Was motiviert mich meinen persönlichen Bogen zu spannen?

Natürlich werden wir das Bogenschießen selbst ausprobieren.

### **Ziele:**

- bewusstes Erleben von Spannung und Entspannung
- der eigenen Körperwahrnehmung nachspüren

---

## **Schulung: Der Umgang mit Randgruppen & Besuch des Wohnhauses „Forsythien Straße“**

**Termin(e):** 27.07.2017

**Dauer:** 09.00 – 17.00 Uhr

**Ort:** Treffpunkt wird noch bekannt gegeben

**Dozent/in:** EST Leiter/innen + Gabriele May

### **Inhalte:**

Diesen Bildungstag wollen wir mit einem kurzen Besuch dieses Wohnhauses beginnen. Die Begegnungen in und das Erfahrbarmachen dieser Einsatzstelle subsumiert alle bisherigen Themen, die uns bisher ein den Bildungstagen begleitet haben.

An diesem Tag wollen wir uns Thematiken widmen, die sowohl den Umgang mit geschlossenen Räumen, Selbstaggressionen, Fremdaggressionen als auch das Auslösen von Gefühlen in der Begegnung mit Menschen mit sehr schweren Behinderungen beinhalten.

Wir wollen diese Themen in einen gesellschaftlichen Kontext stellen. Wie werden Menschen mit schweren Behinderungen in der Öffentlichkeit wahrgenommen? An diesem Tag werden unter anderem Fragen zu Toleranz diskutiert, über Wege zu neuen Betreuungsformen informiert und Vorurteile gegenüber dieser Gruppe von Menschen reflektiert.

## **Schulung: Dilemma - Diskussion und Abschlussveranstaltung**

**Termin(e):** 31.08.2017

**Dauer:** 09.00 – ca. 20.00 Uhr

**Ort:** Josephinenstr. 31

**Dozent/in:** Thomas Ristau und Gabriele May

### **Inhalte:**

Eine Dilemma - Diskussion ermöglicht die Auseinandersetzung mit moralischen Aussagen und Wertungen, wobei die Gruppe in einer authentischen Entscheidungssituation wiederfindet, in der zwei oder mehrere Handlungsalternativen bestehen. Gemeinsam wollen wir eine solche Diskussion führen.

Wir wollen außerdem das BFD-Jahr Revue passieren lassen und bei einem gemeinsamen Grillabend die gemeinsame Zeit feierlich abschließen.

### **Ziele:**

- Erlangung von demokratischen und moralischen Grundfähigkeiten
- eigene ethisch - moralische Grenzen erkennen